

Am morgen bleibst du bei mir...

Am Abend folgt die Fortsetzung

Von MikanChan

Kapitel 1: der amf... vom e...de

Nun weihe ich unter Vampiren.

Dass dies einmal passieren würde, wusste ich nicht. Niemals hätte ich gedacht, dass ich dies tun müsste.

Aber einen geliebten Menschen, diesen Gefallen zu tun, macht die Herausforderung schwer genug, als sie immerhin schon ist.

Der Rektor rief mich eines Nachts zu sich. Yuuki selber schlief noch, als ich zuvor bei ihr war, um nach ihr zu sehen. Wie ein kleiner Engel lag sie im Bett und schlief. Wohl gemerkt, ich wusste bereits was zwischen ihr und ihrem Verlobten abspielte, doch das änderte nichts zu meinen Gefühlen, die ich ihr nachginge.

Als ich mit langsamen Schritten zum Zimmer des Rektor's kam, überkam in mir ein komisches Gefühl hervor. Es fühlte sich abstoßend an, als wär ein Vampir in diesen Zimmer, denn ich beseitigen musste. Was leider häufig der Fall war, nur konnte ich dem Elend kein Ende setzen.

Meine Braue verzogen sich skeptisch zusammen, als ich die Türe öffnete und die geladene Gäste in den Raum zu sehen bekam. Meine Augen befahlen mir, erst den Direktor anzusehen, bis sie bei ihm eintrafen. *Kaname*. Zorn ergriff mich und stieß ein abstoßendes seufzen von mir, als ich näher in den Raum trat. Auch der Blutsauger war nicht in der besten Fassung und sah mich an, als hätte er mit der ganzen Sache hier nichts zu tun gehabt. Als wäre er auch nur eingeladen worden, unwissend, was auf uns zutreffen würden. Mein Blick folgte zu dem Rektor, den ich mit einem zornigen, zugleich verwunderten Blick ansah.

»Zero...«, fing er mit geschlossenen Augen an zu reden. Seine Körperhaltung war angespannt und seine Hände lagen auf seinem Schreibtisch, auf deren Papieren, die drunter liegen, »Ich habe beschlossen... das du, als Day Classler zu den Night Classlern rüberwechseln sollst.« Entkam einen seufzten, als er mein starres Gesicht zu sehen bekam. Mir fehlten für einen Moment die Worte. Was danach geschah, konnte man sich bereits denken. Ich hatte protestiert, geweigert, seine Worte zu glauben und gar nach zugehen. Absurdes Gerede, absurde Gedanken, absurde Kreaturen!

Ja, ich wurde zu den Vampiren abgestempelt. Diese Monster, dass ich selber war.

